



Sammlung Theaterzettel

Gräfin Fritzi

Blumenthal, Oscar

1896-10-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 5. Oktober 1896.

11. Vorstellung im Abonnement B

Zum ersten Male:

Gräfin Fritzi.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Friederike Gräfin Laray	Frl. Dittl.
Berline Grundel	Frl. Wittels.
Commerzienrath Meinhard	Herr Fender.
Amalie, seine Frau	Frau Jacobi.
Hedda, ihre Tochter	Frau Hesse-Berg.
Justizräthin Helling	Frl. v. Rothenberg.
Franz Helling, ihr Sohn	Herr Lösch.
Martin Opitz, Rechtsanwalt	Herr * Tietzsch.
Capellmeister Ambrosius	Herr Neumann.
Sanitätsrath Berghaus	Herr Eichrodt.
Flieder, Lohnkellner	Frl. Wagner.
Bertha, Dienstmädchen	Frau Springer.
Louise,)	

Ort der Handlung: Berlin.

* * * **Martin Opitz:**Herr **Hans Claar** vom Stadttheater in Karlsbad als Gast.Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		M. 2.— per Platz		M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Einzelne Logenplätze:			Loge II. Rang, 1. Reihe	2. u. 3. Reihe
Referveloge I. Rang, 1. Reihe		5.—	" "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2. u. 3. Reihe
2. 3. u. 4. Reihe		4.50	" "	Sperreiß im I. Parquet	Sperreiß im II. Parquet
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		3.—	" "	Stehplatz im Parquet	Parterre
Referveloge III. Rang, 1. Reihe		2.—	" "	Gallerieloge	Gallerie
2. u. 3. Reihe		1.50	" "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Beste Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Mittwoch, den 7. Oktober 1896. 12. Vorstellung im Abonnement A.

Das Glöckchen des Eremiten.Komische Oper in 3 Akten nach dem französischen des Lockroy und Cormon, deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.

Anfang 7 Uhr.